

Newsletter

Psychosoziale News

Kurzmitteilungen Nr. 79 / 2015

der

**Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener
Niedersachsen e.V., (LPEN e.V.)**

vom Freitag, den 20. Februar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

Die Mitgliederversammlung 2015 der Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V. (LPEN e.V.) wird **am Samstag, den 11. April 2015 in Hannover im Freizeitheim Lister Turm** stattfinden.

Weitere Infos unter Termine auf der website: www.lpen-online.de und bei Ronald Kaesler, Tel. 0 42 21 / 5 37 14.

Im Rahmen der **Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes** erschien 2014 der sehr interessante 220-seitige Bericht: **„Gesundheitliche Lage der Männer in Deutschland“** im Robert Koch Institut. Er ist zu beziehen bei Rot Kreuz Institut, Nordufer 20, 13353 Berlin, E-Mail: gbe@rki.de Internet: www.rki.de/gbe Tel. 0 30 / 18 754 - 34 00

Krankenkasse:

Rekordkrankenstand bei psychischen Erkrankungen

Die Zahl der Fehltage aufgrund psychischer Erkrankungen hat 2014 einen Höchststand erreicht. Einer Erhebung der DAK zufolge entfielen im vergangenen Jahr knapp 17 Prozent aller Ausfalltage auf Depressionen, Angststörungen und andere psychische Leiden. Das ist ein Plus von knapp 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, teilte die drittgrößte Krankenkasse Deutschlands am Dienstag mit.

Ursache Nummer 1 waren aber mit 23 Prozent der Ausfalltage Muskel- Skelett-Erkrankungen wie zum Beispiel Rückenschmerzen. Hinter den psychischen Erkrankungen waren Erkrankungen des Atmungssystems (14 Prozent) drittgrößte Ursache. Unter dem Strich sank der allgemeine Krankenstand um 0,1 Prozentpunkte auf eine Quote von 3,9 Prozent. Für die Analyse wurden die Daten von 2,7 Millionen erwerbstätigen Versicherten ausgewertet.

Demnach belasten besonders [Depressionen](#) die Beschäftigten. Auf 100 DAK-Versicherte kamen 112 Ausfalltage mit dieser Ursache. In den letzten zehn Jahren habe sich die Zahl der Fehltage hier mehr als verdoppelt, hieß es. 2014 meldeten sich 48 Prozent der Erwerbstätigen krank (2013: 51 Prozent). Die Branchen mit dem höchsten Krankenstand waren das Gesundheitswesen, die öffentliche Verwaltung sowie Verkehr, Lagerei und Kurierdienste mit jeweils 4,5 Prozent. Quelle: dpa

→ **Kurzmeldungen:**

1. Gesetzesnovelle zur Psychiatrie: Maas verspricht „Lex Mollath“

Taz: Psychisch gestörte Straftäter sollen früher aus der Psychiatrie entlassen werden. Zwei neue Fristen sollen die Unterbringung begrenzen.

<http://www.taz.de/Gesetzesnovelle-zur-Psychiatrie/!153292/>

2. Baden-Württemberg: Justizminister über den Umgang mit psychisch kranken Strafgefangenen

Badische Zeitung: Interview mit Landesjustizminister Rainer Stickelberger über den Umgang mit psychisch auffälligen Strafgefangenen

<http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/justizminister-ueber-den-umgang-mit-psychisch-kranken-strafgefangenen--98868096.html>

3. TK- Depressionsatlas: So depressiv ist Deutschland

Techniker Krankenkasse: Laut aktuellem Depressionsatlas der TK sind die Fehltage wegen Depressionen 2014 erneut deutlich angestiegen. Mitarbeiter bestimmter Branchen sind besonders stark betroffen.

<http://www.tk.de/tk/themen/depressionsatlas-2015/695756>

4. Studie: Die sechs Stufen der Depression

Ärztezeitung: In einer neuen Studie hat das Rheingold Institut untersucht, welcher inneren Logik die "Volkskrankheit Depression" folgt. Das Ergebnis: Betroffene durchlaufen einen Prozess, der sich aus sechs Komponenten zusammensetzt.

http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-psychiatrische_krankheiten/depressionen/article/877477/studie-sechs-stufen-depression.html

5. Wie wirksam sind Antidepressiva?

Gesundheitsinformation.de: Antidepressiva sind wie die Psychotherapie ein wichtiger Baustein bei der Behandlung von Depressionen. Sie sollen die Beschwerden lindern und Rückfällen vorbeugen.

<http://www.gesundheitsinformation.de/wie-wirksam-sind-antidepressiva.2125.de.html?part=behandlung-yi>

6. Chronisch Kranke: Wenn das Leben immer stiller wird

FAZ: Chronisch psychisch Kranke werden durch jeden Klinikaufenthalt aus ihrem Alltag gerissen. Das schadet ihnen oft mehr, als dass es hilft. Es ginge anders.

<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/psychisch-krank-wenn-das-leben-immer-stiller-wird-13388836.html>

7. Suchtfalle Smartphone - Chancen und Gefahren des Internets

ARD Mediathek: Das Internet ist ein fantastischer Ort der Information und des Austauschs. Aber es beeinflusst auch die eigenen Entscheidungen von Jugendlichen, wie Wissenschaftler nachweisen konnten. Denn sein Gebrauch gerät für viele fast zur Sucht, wird manipuliert, kommerziell gesteuert und überwacht.

<http://www.ardmediathek.de/tv/OZON-unterwegs/Suchtfalle-Smartphone-Chancen-und-Gefa/rbb-Fernsehen/Video?documentId=26100412&bcastId=3914784>

8. Schlafstörungen: Kein Konsens zur Langzeittherapie mit Hypnotika

Ärztezeitung: Wie lange sollten Ärzte Hypnotika verordnen? Offenbar gibt es dazu so viele Meinungen wie Experten, aber kaum belastbare Daten.

http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-psychiatrische_krankheiten/schlafstoerungen/default.aspx?sid=877783&cm_mmc=Newsletter_-_Newsletter-C_-_20150127_-_Schlafst%C3%B6rungen

9. Kindheitstrauma belastet die Gesundheit lebenslanglich

Focus: Eine Studie aus Frankreich zeigt: Wenn ein Mensch in Kindertagen unter Vernachlässigung leidet oder eine psychische Erkrankung von Mutter und Vater miterlebt, beeinflussen die Langzeitfolgen das Leben bis ins Erwachsenenalter.

http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/psychologie/gesundepsyche/wissenschaft-kindheitstraumata-beeinflussen-gesundheit-ein-leben-lang_id_4448365.html

10. "Seelenpaten" helfen Kindern psychisch erkrankter Eltern

Focus: Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, leidet die ganze Familie darunter - vor allem die Kinder. Die "Seelenpaten" in Halle wollen den Kindern ihre Unbeschwertheit zurückgeben - und Halt im schwierigen Alltag.

http://www.focus.de/familie/erziehung/psychologie/kind-sein-duerfen-und-koennen-seelenpaten-zeit-fuer-kinder-psychisch-krankter-eltern_id_4427252.html

11. Ermutigung zu Selbstorganisation und Gruppenbildung

NAKOS: Die Nationale Kontaktstelle hat den Leitfaden „Starthilfe zum Aufbau von Selbsthilfegruppen“ in einer neuen, vollständig überarbeiteten Auflage herausgegeben. Die Texte wurden umfassend neu bearbeitet und um verschiedene Aspekte ergänzt, wie etwa die Selbsthilfe im Internet.

<http://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@2597>

12. Soziotherapie für schwer psychisch Kranke: G-BA erweitert Verordnungsmöglichkeiten

Gemeinsamer Bundesausschuss (GBA): Das Spektrum der Diagnosen und der Fähigkeitsstörungen, bei denen die Verordnung einer Soziotherapie in Betracht kommt, wurden mit einer Neufassung der Soziotherapie-Richtlinie erweitert und präzisiert.

<https://www.g-ba.de/institution/presse/pressemitteilungen/567/>

13. Neue S3-Leitlinien „Alkohol“ und „Tabak“ veröffentlicht

Ärzteblatt: Die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) hat die beiden neuen S3-Leitlinien „Screening, Diagnose und Behandlung alkoholbezogener Störungen“ und „Screening, Diagnostik und Behandlung des schädlichen und abhängigen Tabakkonsums“ vorgestellt.

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/61674>

14. Veranstaltungen: Fortbildungen der DGSP

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie: Im Programm 2015 der DGSP finden sich zahlreiche bewährte, aber auch neue Angebote für Mitarbeitende aus allen psychiatrischen Arbeitsfeldern und Berufsgruppen.

<http://www.dgsp-ev.de/kurzfortbildungen.html>

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen ? Schreiben Sie einfach eine Email an: ronald.kaesler@ewetel.net

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website: www.lpen.online.de

Mit freundlichen Grüßen

Ronald Kaesler

